

Bewerbung um die Kandidatur für das Abgeordnetenhaus im Wahlkreis 1



Wer bin ich

- **Kerstin Priesterbach**, 41 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, aufgewachsen in Sachsen und im Ruhrgebiet
 - 2005 in die SPD eingetreten und im Stadtverband der SPD Castrop-Rauxel sozialisiert
 - 2006 in den Kiez gezogen
 - seit 2016 ehrenamtlich aktiv in der Abteilung 2 (Alexanderplatz)
 - seit 2020 Vorsitzende der Abteilung
 - bis vor kurzem lange als Büroleiterin bei einem Bundestagsabgeordneten gearbeitet
-

Was mir wichtig ist

- Politik nahbar, transparent und auf Augenhöhe mit den Menschen machen
- auch in schwierigen Situationen Stellung beziehen und Haltung deutlich machen
- Frauen besonders auch mit Migrations- und Fluchtgeschichte deutlich stärker als bisher in Gespräche und politische Prozesse einbeziehen

Was ich für den Wahlkreis 1 und in Berlin Mitte bewegen will

Kiez und Corona

- schwierige Lage von Menschen der Kunst-, Kultur-, Veranstaltungs- und Gastronomiebranche verbessern
- Bestandsaufnahme vornehmen, Runden Tisch initiieren, Unterstützung auf lokaler Ebene ermöglichen
- für bessere Überbrückung und Förderung im Land und im Bund einsetzen und somit Arbeitsplätze erhalten
- für einen Mietendeckel für Gewerbetreibende stark machen

wohnungslose Menschen und Corona

- Situation von wohnungslosen Menschen in den Fokus rücken, Angebote für Betroffene ausweiten, Initiativen ggf. unterstützen

nazifreier Kiez

- Austausch und Vernetzung mit lokalen Initiativen (z.B. Anwohner*innen-Initiative gg Rechts, Omas gg Rechts) Vereinen und Gemeinden (z.B. Jüdische Gemeinde), um bei rechten Demos und Kundgebungen einen breit aufgestellten Gegenprotest organisieren zu können

mehr Klimaschutz, weniger Autoverkehr

- Wohn- und Lebenssituation der Menschen in Mitte konkret verbessern
- Klimaresilienz in Mitte erhöhen: mehr Grünschnitten, Dachgärten und Fassadenbegrünung
- Wohnungen, Häuser, Straßen und Plätze hitzeresistent umgestalten
- Autoverkehr durch Mitte bis 2030 halbieren
- sicheren Schulweg für alle Grundschüler*innen ermöglichen
- Infrastruktur für Fahrradfahrende massiv ausbauen sowie gefährliche Straßen und Kreuzungen sicherer machen

Wie ich Wahlkampf machen will

- **integrativ:** mit vielen Leuten auch außerhalb der üblichen Partei-Strukturen, die mich unterstützen wollen
- **solidarisch:** mit Bundestagskandidat*in, anderen AGH-Kandidat*innen und Kandidat*innen der BVV zusammen
- **Corona-kompatibel:** mit Spaziergängen und Zusammenkünften an der frischen Luft, um so viele Leute wie möglich zu treffen
- **sichtbar vor Ort:** mit einem Pop-Up-Wahlkampf-Büro in den letzten Wochen vor der Wahl
- **ansprechbar für Alle:** mit Bürger*innen-Sprechstunden wenn möglich auch in Türkisch, Polnisch, Russisch, Englisch und weiteren Sprachen